

Verkehrliches Leitbild für die Stadt Coesfeld

In diesem verkehrlichen Leitbild sind die Leitziele formuliert, die als inhaltliche Grundlage für die künftige verkehrliche Entwicklung Coesfelds zu verstehen sind. Bei künftigen Entscheidungen zu verkehrsrelevanten Fragestellungen in Coesfeld werden die im Leitbild formulierten Ziele zu Grunde gelegt.

Die verschiedenen Ziele stehen untereinander in einem vielfältigen inhaltlichen Abhängigkeitsverhältnis. Teilweise konkurrieren sie miteinander, so dass in Konfliktfällen eine Abwägung zwischen den verschiedenen Zielen erforderlich ist.

Die Oberziele sind dabei eher grundsätzlich und verkehrsmittelübergreifend formuliert. Die Unterziele sind hingegen auf einzelne Verkehrsmittel bezogen und konkreter gefasst. Sie haben teilweise bereits Maßnahmencharakter.

Grundsätzliche Ziele (Oberziele)

- Die **Erreichbarkeit** aller wichtigen Zielorte in der Stadt muss gewährleistet sein. Dabei erfolgt keine einseitige Bevorzugung eines Verkehrsmittels auf Kosten der anderen, sondern eine Förderung des Miteinanders der Verkehrsteilnehmer und der Vernetzung der Verkehrsmittel.
- Die **Sicherheit ist für alle Verkehrsteilnehmer** zu gewährleisten. Dabei genießen die schwachen Verkehrsteilnehmergruppen einen besonderen Schutz. Im Zweifelsfall ist der Verkehrssicherheit der Vorrang vor dem Komfort einzuräumen.
- Für alle Verkehrsteilnehmer ist ein **ausreichend dimensioniertes Verkehrsnetz** bereitzustellen. Der hohe Qualitätsstandard der Verkehrsinfrastruktur ist auch bei künftigen Planungen aufrecht zu erhalten.
- Der **motorisierte Individualverkehr** ist auf das hierfür vorgesehene **Hauptstraßennetz zu konzentrieren**. Außerhalb des Hauptstraßennetzes bestimmen die Randnutzungen den Straßentyp.

Bezogen auf die Coesfelder Innenstadt bedeutet dies, dass die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem motorisierten Individualverkehr bis zum Innenstadtrand uneingeschränkt zu gewährleisten ist. **Innerhalb der Innenstadt hat sich der Kfz-Verkehr den Ansprüchen von Fußgängern und Radfahrern unterzuordnen.**

Für die Straßen mit überwiegender Wohnfunktion bedeutet dies eine weitgehende Entlastung vom Durchgangsverkehr. Die Beeinträchtigung der Anwohner durch Lärm und Abgase kann so reduziert werden.

- Die **Ansiedlung verkehrsintensiver Nutzungen** im Coesfelder Stadtgebiet wird dann befürwortet, **wenn** hierdurch ein **Attraktivitätsgewinn** für Coesfeld eintritt. Der Verkehr hat hier eine dienende Funktion. Das Verkehrssystem muss an die geänderten Nutzungen angepasst werden. In zentrumsnaher Lage ist die Anbindung mit allen Verkehrsmitteln zu gewährleisten.

Unterziele Kfz-Verkehr

Von zentraler Bedeutung für die Erreichbarkeit Coesfelds ist der Kfz-Verkehr. Er ist wichtig für die Funktionsfähigkeit Coesfelds als Mittelzentrum und als Standort von Versorgungseinrichtungen: Ämter, Behörden, Gerichte, Schulen etc.

- Im Straßennetz ist weiterhin ein leistungsfähiger Verkehrsablauf sicher zu stellen. Das Straßennetz ist auch künftig den Anforderungen anzupassen.
- Der nordwestliche Bereich der Innenstadt (Basteiring, Marienring, Kapuzinergasse, Hohe Lucht, Große Viehstraße, Kleine Viehstraße) ist vom quartiersfremden Verkehr zu entlasten.
- Das Stellplatzangebot ist, wenn eine höhere Nachfrage prognostiziert wird, anzupassen.
- Im Innenstadtbereich ist ein ausreichendes Stellplatzangebot für alle Nutzergruppen vorzuhalten. Im engeren Innenstadtbereich sind im Wesentlichen Kurzzeitparkplätze sowie Stellplätze für Mobilitätseingeschränkte bereit zu stellen. Langzeitstellplätze werden überwiegend am Rand der Innenstadt vorgehalten. Die Zuweisung der Stellplätze zu den einzelnen Nutzergruppen erfolgt über eine Bewirtschaftung.
- Zur Vermeidung von Parksuchverkehr sind die Stellplätze im Innenstadtbereich auf wenige Standorte zu konzentrieren. Durch ein Parkleitsystem ist eine optimale Ausnutzung der Stellplätze zu gewährleisten.
- Im Straßennetz ist eine angemessene Orientierung sicherzustellen.

Unterziele Fußgänger und Radfahrer

Aufgrund der kompakten Siedlungsstruktur mit den damit verbundenen kurzen Wegen haben der Fußgängerverkehr und der Radverkehr eine große Bedeutung für die Wege innerhalb Coesfelds. Insbesondere das Fahrrad nimmt als Hauptbestandteil des Umweltverbundes eine herausragende Stellung ein und ist als Verkehrsmittel im Straßenraum ständig präsent.

- Die Erreichbarkeit von Zielen innerhalb Coesfelds ist durch ein geschlossenes und ausreichend dimensioniertes Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.
- Die sichere, komfortable Überquerbarkeit des Hauptstraßennetzes und die Barrierefreiheit ist für Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.
- Innerhalb der Innenstadt ist eine gute Orientierung für Fußgänger und Radfahrer sicherzustellen.
- In der Innenstadt und am Innenstadtrand ist ein ausreichendes Stellplatzangebot für Radfahrer sicherzustellen.
- In der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz ist der Radverkehr im gegenwärtigen Umfang weiterhin zu ermöglichen.
- Eine Aufnahme der Stadt Coesfeld in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte ist anzustreben.

Unterziele ÖPNV

Der ÖPNV ist ein wesentliches Element zur Gewährleistung eines leistungsfähigen Ausbildungsverkehrs. Er hat zudem große Bedeutung im Regionalverkehr zur Verbindung Coesfelds mit den Nachbargemeinden und mit dem Oberzentrum Münster. Im Bereich des Stadtverkehrs ist der ÖPNV hingegen von nachrangiger Bedeutung.

- Die Vernetzung des ÖPNV mit dem Kfz-Verkehr und dem Radverkehr ist durch den Ausbau des P&R- und B&R-Angebots an zentralen Verknüpfungspunkten zu gewährleisten.
- Auch in den Ortsteilen ist eine angemessene Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV sicherzustellen.
- Die Lage der Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs soll die Belange des Schülerverkehrs berücksichtigen.